Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 04. Januar 2013 um 06:22 Uhr

AKW-Gegner setzen Info-Tour im Januar zur Aktions- und Menschenkette fort

Atomkraftgegner demonstrieren auf 350 Kilometern Länge rund um das Kernraftwerk in Grohnde

Hameln/Lemgo (wbn). Es ist ein ehrgeiziges Ziel: Eine Menschenkette um das Kernkraftwerk in Grohnde, als 350 Kilometer lange Strecke!

Die Atomkraft-Gegner rund um das Atomkraftwerk Grohnde setzen im Januar ihre Info-Tour zur geplanten Aktions- und Menschenkette zum 2. Fukushima-Jahrestag am 9. März fort. Zu Info-Treffen in den Städten Minden, Hannover, Lemgo, Northeim, Detmold, Blomberg und Göttingen laden sie Vereine, Kirchen, Gewerkschaften, Parteien und Einzelpersonen ein, um die Aktionsidee vorzustellen. Vereine können Infopunkte entlang der Strecke übernehmen, von denen aus sich die Teilnehmer verteilen können oder an denen Aktionen stattfinden können, die die Auswirkungen einer möglichen Atomkatastrophe veranschaulichen.

Fortsetzung von Seite 1

Die 350 km lange Strecken, auf der Aktionen stattfinden, das mögliche Sperrgebiet mit Trassierband gekennzeichnet oder in Innenstädten auch Menschenketten gebildet werden können, geht von Hannover über Laatzen, Sarstedt, Hildesheim, Bad Salzdetfurth, Bad Gandersheim, Northeim, Göttingen, Uslar, Beverungen, Bad Driburg, Detmold, Lage, Bad Salzuflen, Herford, Bad Oeynhausen, Porta Westphalica, Minden, Bückeburg, Stadthagen, Bad Nenndorf und Ronnenberg wieder nach Hannover. Wer in seiner Stadt auch ein Info-Treffen organisieren möchte, kann sich per E-Mail an info@grohnde-kampagne.de oder das Info-Telefon unter 0151-56 59 14 47 melden.